



Die offizielle Zeitung von SPUN

Delegierte werden im Bundestag empfangen

In Bonn werden heute die Teilnehmer des UN-Planspiels SPUN im Plenargebäude des ehemaligen deutschen Bundestags empfangen. Die Registrierung der Delegierten durch die Projektleitung wird auf Grund der Erfahrungen der letzten Jahre zügiger vorangehen.

Dieses Jahr nehmen wieder einmal 150 Schülerinnen und Schüler an der Sitzungswoche teil. Sie treffen heute aus allen Teilen Deutschlands und dem deutschsprachigen Ausland in Bonn ein um hier die Interessen ihrer Länder während der einwöchigen Sitzung zu vertreten.

Das Organisationsteam freut sich ganz besonders über die zahlreichen Teilnehmer von deutschen Schulen im Ausland, die mehrheitlich bereits gestern angereist sind und von SPUN-Mitarbeitern feierlich am Flughafen empfangen wurden. Dieses Jahr werden nicht nur Schülerinnen und Schüler der Deutschen Schule Paris und

Istanbul an SPUN teilnehmen, sondern auch Delegierte aus Namibia, Südafrika, Nigeria, Chile und Polen.

Die Projektleitung und das Organisationsteam werden sich den Delegierten im Laufe des Abends vorstellen und alle weiteren Aspekte zur Verpflegung, Unterbringung und zum Ablauf der Sitzungswoche erläutern. Sebastian Hartmann, Leiter des Projekts begrüßte die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten bei der Planung und Umsetzung der diesjährigen Sitzungswoche: "Super, wie wir das wieder hingekriegt haben."

Verpflegt werden die Delegierten während der Tagung vom Hotel Maritim, untergebracht sind sie jedoch im Robert-Wetzlar-Kolleg. Da dieses Jahr von seiten der Projektleitung extensive Maßnahmen zur Verhinderung von Diebstählen vorgenommen wurden, können sich die Delegierten auf eine sorgenfreie Woche freuen. Näheres zum Verlauf der Tagung dann in den nächsten Tagen.



Der Plenarsaal

Inhalt:

Grußwort der Generalsekretärin- Seite 2

Vorstellung der Vorsitzenden- Seite 3

Nachrichtenüberblick- Seite 8

Impressum:

Herausgeber: SPUNited Pressteam
 ViSdPR: Alex Rosen
 Redakteure: Tim Ziegler, Kai ten Venne,
 Florian Felderer, Dennis Cakirbey,
 Alex Rosen
 Sponsoren: Heinz-Kühn-Bildungswerk
 Zentrum für Friedenskultur
 Vielen Dank an Sebastian aus Santiago



Anne Royston - SPUN-Generalsekretärin



Anne Royston

Hello, ich heiße Anne, bin 18 Jahre alt und gehe in die 12.Klasse der St. Angela Schule in Königstein in Hessen. Ich wohne in einer kleinen Gemeinde in der Nähe von Frankfurt am Main. An SPUN habe ich bereits zweimal teilgenommen und zwar bei SPUN '99 als Delegierte Pakistans im Wirtschafts und Sozialausschuss und bei SPUN 2000 als Delegierte Bangladeschs im SPUN-Sicherheitsrat. An dem englischsprachigen UN-Planspiel BerMUN an der JFK - High School in Berlin habe ich auch

schon mehrmals teilgenommen.

Meine beste Vorbereitung für mein Amt bei SPUN 2001 war jedoch ExpoMUN, auf der Expo in Hannover, wo ich auch die Ehre hatte, daß alle aufstehen mussten, wenn ich den Raum betrat. Ich freue mich natürlich besonders auf die Sitzungswoche, auf viele konstruktive und interessante Debatten, viel Spaß, das unvergleichbare SPUN-Feeling und natürlich auch auf euch. Also euch allen viel Spaß und viel Erfolg,

Willkommen

Welcome

Benvenuto

Bienvenidos

Bienvenue

欢迎光临

Добро пожаловать

مرحبا

שלום

Bonn, den 20.Juni 2001

Liebe SPUNerinnen und SPUNer,

ich darf Euch ganz herzlich zur Sitzungswoche SPUN 2001 in Bonn begrüßen!

Jetzt ist es endlich soweit: aus Theorie wird Praxis und Ihr könnt das Wissen, das Ihr Euch während der Vorbereitungszeit angeeignet habt, in Eurem Ausschuss und später in der Vollversammlung als ein Argument gegen eine Resolution oder ein Statement Eurer "Gegner" anwenden.

Und genau dazu möchte ich Euch besonders ermutigen - leistet Widerstand, wenn etwas gegen die Interessen Eures Staates geht - und zwar mit allen Mitteln, die die Geschäftsordnung erlaubt! Wir werden schließlich weltbewegende Themen behandeln.

Meine Aufgabe besteht darin, die Debatten sowohl inhaltlich, als auch organisatorisch zu überwachen. Das bedeutet, dass ich den Ausschüssen und der Vollversammlung immer zur Verfügung stehe, um auftretende Fragen zu klären. Wenn zum Beispiel Unklarheit darüber herrscht, wie die Grenze zwischen Staat X und Y verläuft, kann ich gerufen werden. Zum organisatorischen Bereich zählen zum Beispiel Fragen zur Geschäftsordnung.

Aber auch außerhalb der Debatten bin ich offen für Anmerkungen, Fragen und Anregungen, die auch das Abendprogramm betreffen können. Dieses soll natürlich auch nicht zu kurz kommen und als Ausgleich für die harte Arbeit am Tage dienen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine produktive Sitzungswoche, die uns auch noch Spaß macht!

Anne Royston



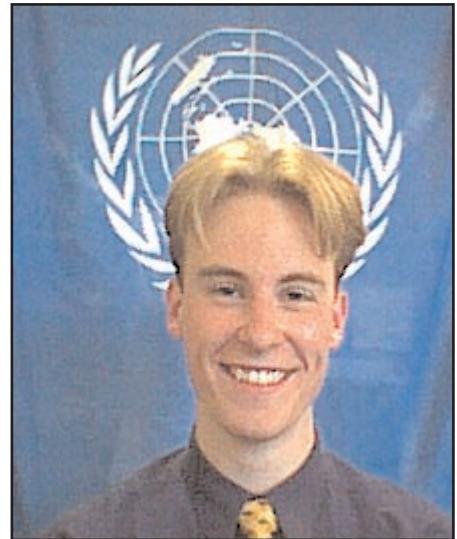
Patrick Ulrich - Präsident der Generalvollversammlung

Hello! Ich heiße Patrick Ulrich, bin 20 Jahre alt und wohne in Düsseldorf, wo ich eine Ausbildung zum Bankkaufmann mache, die ich im Sommer 2001 beenden werde. Zum dritten Mal werde ich in diesem Jahr in die Welt der Diplomatie, der Verhandlungen, der Resolutionen und der Politik "eintauchen" um mit Dir und vielen anderen Schülerinnen und Schülern über die Welt zu debatieren und eine Menge Spaß zu haben. Ich freue mich darauf, eine Sitzungswoche mit vielen jungen Leuten zu verbringen, aus so verschiedenen Ländern, in der wir einige Dinge hinterfragen, neue Eindrücke gewinnen, und Ideen austauschen können.

Doch nun lieber zur GVV: Ich denke, dass gerade sie bei den letzten Sitzungswochen immer wieder in die Kritik geraten ist. Und warum? Weil sie durch lange und sinnlose Debatten ebenso wie durch unnötiges 'GO-Gemetzel', d.h. durch unmengen Anträge und Feilschereien um die Geschäftsordnung, in ihrer eigentlich Funktion außer Gefecht gesetzt wurde. Und dies im wörtlichen

Sinne: In der GVV am Ende einer Sitzungswoche sollten die Ergebnisse der vorangegangenen Arbeit in den Ausschüssen und Kommissionen zusammengefasst und verabschiedet werden und nicht die Debatten geführt werden, die eigentlich in den Ausschüssen hätten stattfinden sollen.

Aber nicht nur das: Die GVV ist natürlich neben dem Sicherheitsrat- das höchste Organ der Vereinten Nationen. Erst auf ihren Beschluss können Resolutionen in Kraft treten. Dies gilt natürlich auch für unsere Sitzungswoche: Jede Resolution bleibt ein Fall für den Papierkorb wenn sie nicht in der GVV verabschiedet wird. Somit muss dann jeder Delegierte oder jede Delegation auch für sich ausmachen, wie sie dazu steht. Lange Debatten oder Diskussionen um die GO können natürlich helfen die eigene Linie besser zu vertreten oder den Gegner zu diffamieren. Auf jeden Fall bremsen und blockieren sie aber die gesamte Arbeit der Versammlung. Damit wäre es für SPUN 2001 eure Aufgabe, eben diesem Punkt



Patrick Ulrich

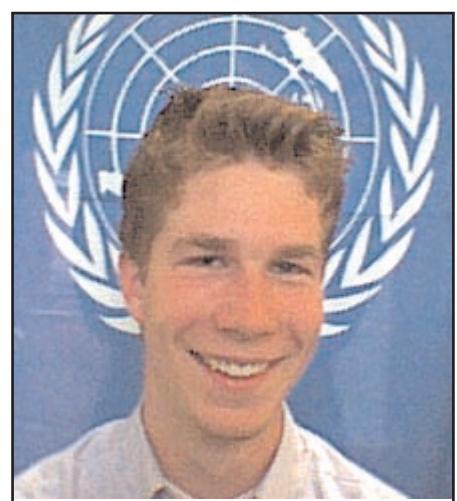
mehr Aufmerksamkeit zu verleihen. Ob die GVV oder die gesamte Sitzungswoche ein Erfolg wird liegt nämlich nicht nur an euren Vorsitzenden, den Organisatoren oder Veto-Staaten, sondern vor allem an denen, diese Woche mit Inhalt füllen, an EUCH. Ich wünsche euch allen viel Spaß,

Euer Patrick

Mathias Lindner - Stv. Präsident der Generalvollversammlung

Hello! Ich heiße Mathias Lindner und bin als Schüler der 12 Klasse des Ohm-Gymnasiums Erlangen einer der Vertreter der SPUN-Südachse. Zusammen mit Patrick Ulrich werde ich bei meinem dritten SPUN die Generalvollversammlung leiten, sowie das Generalsekretariat unterstützen. Vor drei Jahren nahm ich das erste Mal an SPUN teil, damals als Delegierter des Irak, im Jahr darauf vertrat ich die VR China. Schnell hatte mich die Faszination dieser Simulation ergriffen und bis heute hat sie mich nicht losgelassen. Das Gefühl ein Diplomat zu sein ist etwas ganz besonderes und um es zu erleben kommen Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Welt jedes Jahr zu SPUN. Letztes Jahr, auf dem Spin-Off EXPOMUN, schlüpfte ich das erste Mal in die Rolle eines Vorsitzenden. Von der GVV erwarte ich mir ein diszipliniertes Auftreten der Delegationen, und ein rasches Abhandeln

der in den Ausschüssen verabschiedeten Resolutionen. Es soll dieses Jahr kein 'GO-Gemetzel' geben, das lediglich die Verzögerung der Sitzung zum Zweck hat. Wir erwarten von den Teilnehmern ein Verständnis für den Sinn und den Zweck der GVV und werden bei der Wahrnehmung unseres Vorsitzes unsere Maßnahmen daran ausrichten. Unser Ziel ist eine konstruktive, zielgerichtete und sachliche Debatte, die die GVV zu einem Erfolg macht, denn in der GVV zeigt sich was die Arbeit im Ausschuss wert war und ob die Woche etwas bewegt hat oder nicht. Darüber hinaus haben wir auch immer ein offenes Ohr für alle Delegierten. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, SPUN 2001 zu einem Gemeinschaftserlebnis zu machen und dafür ein Sozialgesetz entworfen, welches eine Vielzahl von Maßnahmen enthält, die wir während der Sitzungswoche in die Tat umsetzen wollen.



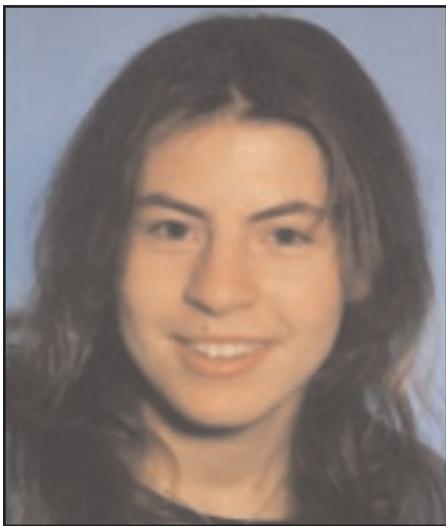
Mathias Lindner

Dabei hoffen wir auf eure Mitarbeit und rege Teilnahme! Wir sehen uns,

Euer Mathias Lindner



Anna-Gabriela Cruz Benedetti - Vorsitzende des Sicherheitsrats



A . G . C r u z - B e n d e t t i

Hallo liebe SPUNerInnen, ich heiße Anna-Gabriela Cruz Benedetti. Dies wird nun mein drittes SPUN sein an dem ich die Ehre habe teilzunehmen. Das erste mal war ich Delegierte Spaniens im Wirtschafts- und Sozialrat und letztes Jahr haben mich manche von Euch schon als Stellvertretende Vorsitzende des Sicherheitsrates kennengelernt. Für mich sind UN-Planspiele schon fast zur Sucht geworden. SPUN 2001 wird meine zehnte Konferenz sein an der ich Teil nehme. Nun etwas mehr zu meiner Person. Ich bin gebürtige Berlinerin mit einem kolumbianischen Vater, gehe momentan mit meinen ganzen 18 Jahren in die zwölfte Klasse der John-F.-Kennedy Schule und habe also noch ein weiteres Jahr in dem ich vom Berliner Schulsystem gequält werden darf! Aber schließlich erlaubt mir das auch ein

weiteres Jahr an SPUN teilzunehmen und das ist ja schließlich eine Menge wert. Als Mitglieder des Sicherheitsrates solltet ihr Euch darüber bewußt werden, daß ihr eines der wichtigsten Organe der UN seid. Es ist deswegen um so notwendiger, daß ihr Euch gut auf Euer Land vorbereitet habt. Schließlich liegt bei Euch die Kraft wirklich etwas zu ändern. Besonders in Bezug auf die Reform des Sicherheitsrates hat jedes Land etwas zu sagen und seine eigene Vorstellung, wie das denn aussehen hat. Um so vorbereiteter ihr seid, desto besser wird die Diskussion und desto besser wird auch die Qualität der resultierenden Resolutionen. Ich freue mich schon auf die Zusammenarbeit mit Euch,

Eure Anna-Gabriela



Tim Nover - Stv. Vorsitzender des Sicherheitsrats



T i m N o v e r

Hallo liebe SPUNer, ich heiße Tim Nover und bin 18 Jahre alt. Häuslich niedergelassen habe ich mich in Mülheim an der Ruhr, einem wunderbar großen Kaff (immerhin 180.000 Dörfler!) mitten im Ruhrgebiet. Dort gehe ich auf dem Gymnasium Luisen-schule in die 13. Klasse- stehe also kurz vor dem Abi. Deswegen wird die Sitzungswoche 2001 meine letzte sein. Leider, leider, denn obwohl ich erst eine recht kurze SPUN-Geschichte hinter mir habe, hat es mir doch immer einen Riesenspaß gemacht.

Das erste Mal dabei war ich erst letztes Jahr bei SPUN 2000, wo ich mit zwei Freunden die Delegation Südkoreas stellte. Bei den lebhaften Debatten als Delegierter in der Abrüstungs-kommission war ich mit viel Spaß und Begeisterung dabei. Als ich dann im Sommer gefragt wurde, ob ich nicht Lust hätte, bei einem weiteren

Planspiel auf der EXPO in Hannover als stellvertretender Vorsitzender den Sicherheitsrat zu leiten, war ich natürlich sofort dabei und fand es sehr interessant, ein solches Planspiel von der Seite des Vorsitzes erleben zu dürfen. So hatten wir auch bei EXPOMUN sehr spannende und fruchtbare Debatten. Im November 2000 habe ich dann wieder als Delegierter beim englischsprachigen BerMUN in Berlin mitgemacht und dort die Interessen Burkina Fasos im ECOSOC (Wirtschafts- und Sozialaus-schuss) vertreten. Ich freue mich schon sehr auf diese Sitzungen und hoffe auf interessante und produktive Debatten, gut recherechierte Resolutionen und eine gute Zusammenarbeit zwischen den Delegierten. Wenn ihr weitere Fragen habt, dann meldet euch doch einfach bei mir!! Viele Grüße,

Euer Tim



Henrik Volpert - Vorsitzender der Sonderkommission

Hallo liebe SPUNer, mein Name ist Henrik Volpert, ich bin 19 Jahre alt und wohne in Dülmen, einer kleinen Stadt in der Nähe von Münster. In meinem letzten Jahr als 'aktiver' SPUNer habe ich noch einmal die große Ehre auf der Sitzungswoche in Bonn die Sonderkonferenz für eth(n)ische und ökonomische Differenzen zu leiten. Insgesamt hoffe ich natürlich auch meine Erfahrung aus den letzten 3 SPUN-Jahren miteinbringen zu können. Vielleicht kann sich der ein oder andere von Euch ja auch noch an mich erinnern: An den Generalsekretär im Jahr 2000 ;-)

In unserer Sonderkommission haben wir uns Themen ausgedacht, zu denen jede Delegation etwas beitragen kann. Wir haben lange gesucht und haben lange überlegt. Mit unseren Themen möchten wir NeuSPUNern einen interessanten Einstieg und AltSPUNern einen anspruchs-vollen Rahmen bieten, um konstruktive Resolutions-entwürfe in die GVV zu geben. Dort werden sie hoffentlich gebührend weiter bearbeitet, damit wir sie alle zusammen verabschieden können. In diesem Sinne freue ich mich auf SPUN 2001,

Euer Henrik



H e n r i k V o l p e r t

Eure Anne

"Ich glaube nur an Statistiken die ich selber gefälscht habe."

Winston Churchill

Soo-Hyun Oh - Stv. Vorsitzende der Sonderkommission

Liebe SPUNerInnen, ich heiße Soo-Hyun Oh, bin 18 Jahre alt und besuche die Stufe 12 der St. Angela-Schule in Königstein. Auf die UN-Planspiele bin ich durch meine Geschichtslehrerin gestoßen, die unsere Gruppe zu einem englischsprachigen Planspiel in Berlin begleitete. Seitdem habe ich inzwischen einige Erfahrungen als Delegierte Thailands, Saudi-Arabien, Lesothos und Bangladeschs gesammelt. Nachdem ich dann das zweite Mal an SPUN teilgenommen hatte und mich das Amt des Vorsitzes reizte, bewarb ich mich für einen stel-

lvertretenden Vorsitz und werde nun im Sommer mit Henrik die Sonderkommission leiten. Ich freue mich auf die Sitzungen und hoffe meine Erfahrungen als Delegierte möglichst konstruktiv für die Rolle des Vorsitzes nutzen zu können. Nach wie vor aber seid Ihr, die Delegierten, bei den Debatten gefragt. Eine produktive Teilnahme an den Debatten kann auch zum Spaßfaktor beitragen. Für Fragen stehe ich Euch gerne zur Verfügung. Ich hoffe, dass SPUN 2001 für uns alle eine Sitzungswoche darstellen wird, an die wir uns gerne zurück erinnern werden.



S o o - H y u n O h

"Almost everything that is great has been done by youth."

Benjamin Disraeli

Katharina McLarren - Vorsitzende der Abrüstungskommission

Als überzeugte Pazifistin freue ich mich besonders bei SPUN 2001 als Vorsitzende der Abrüstungskommission zu fungieren. Eigentlich habe ich mich noch nie richtig mit Abrüstung auseinandergesetzt bis ich im Januar eine der Vorsitzenden der Abrüstungskommission in Den Haag (THIMUN) sein konnte. SPUN 2001 wird so etwa meine 12.MUN Konferenz sein, aber erst mein 3. SPUN... dementsprechend heißt es dann immer kurz vor SPUN den Debatten-Ablauf von vorne nach hinten durchzulesen und die genaue deutsche Terminologie einzuprä-

gen. Aber ich bin ja nicht umsonst im Deutsch Leistungskurs... damit ich meine rhetorischen Fähigkeiten für SPUN verbessern kann;-)) Mein anderer Leistungskurs ist politische Weltkunde und nebenbei nehme ich noch an einer besonderen Lernleistung teil, die sich mit dem deutschen Widerstand im 2. Weltkrieg auseinandersetzt...aber das ist ein Thema für sich. Ich freue mich auf SPUN 2001 und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit,

Eure Katharina McLarren



K a t h a r i n a M c L a r r e n



Julia Faber - Stv. Vorsitzende der Abrüstungskommission



Julia Faber

Hallo! Ich heiße Julia Faber, bin 19 Jahre alt und besuche in Langenhagen, einem Vorort von Hannover, die 13. Klasse. Tja, 13 Jahre Schule, das ist schon eine ganz schön lange Zeit. Doch gerade im Hinblick auf mein nun hinter mir liegendes Abitur kann ich gar nicht glauben, wie schnell in den letzten Jahren die Zeit vergangen ist. 1998- ich erinnere mich noch genau, habe ich das erste Mal an SPUN teilgenommen. Die Sitzungswoche an der Uni Siegen habe ich damals als Delegierte im Wirtschafts- und Sozialausschuss miterlebt. Begeistert von der Atmosphäre, von der Möglichkeit sich mit internationaler Politik einmal ganz direkt zu beschäftigen, war für mich klar, auch bei SPUN '99 in Bonn wieder dabei zu sein. Noch einmal vertrat ich ein Land im Wirtschafts- und Sozialausschuss und mein Interesse an SPUN hielt an. Im letzten Sommer dann, habe ich mit Severin Diez zusammen die Menschenrechts-kom-

mission geleitet. Die Arbeit als stellvertretende Vorsitzende hat mir sehr viel Spaß gemacht. Es war sehr spannend, das Sitzungsgeschehen auch aus anderer Sichtweise betrachten zu können. Meine Erfahrungen als Vorsitzende konnten letzten Oktober bei dem Ereigniss des Jahres -ExpOMUN- noch ausgeweitet werden. Dort bekam ich die Aufgabe, die Generalvollversammlung stellvertretend zu leiten. Und nun? Nun stehen wir wieder am Beginn einer neuen Sitzungswoche: SPUN 2001, die letzte, an der ich aktiv teilnehmen kann. Deshalb freue ich mich um so mehr, die Abrüstungskommission mit Katharina zusammen leiten zu können. Ich hoffe, dass uns auch im Jahr 2001 eine tolle Sitzungswoche bevorsteht, an die ich mich gerne erinnern werde. Und wer weiß, vielleicht könnt ihr ebenfalls in ein, zwei Jahren auf eine mehrjährige SPUN-Teilnahme zurückblicken... Viele Grüße,

Julia

Saskia Schipper - Vorsitzende der Kommission für WiSo



Saskia Schipper

Hallo! Ich heiße Saskia Schipper, bin 18 Jahre alt und wohne in Langenhagen, einer kleineren Stadt in der Nähe von Hannover. Hannover - da fällt euch doch bestimmt wieder die EXPO ein, die uns ja EXPOMUN bescherte, bei dem viele von euch dabei waren. Die EXPO war schon wirklich toll, aber wir wissen ja (leider) alle: "Das kommt nur einmal, das gibt's nie wieder..." Zum Glück ist das bei SPUN nicht so - sonst könnte ich ja nun nicht zum vierten Mal daran teilnehmen. Ich war also schon bei SPUN '98 in Siegen dabei. Damals vertrat ich Jugoslawien in der Sonderkonferenz für Klima und Umwelt. SPUN war zu dieser Zeit noch viel kleiner, aber es hat mir trotzdem so gut gefallen, dass ich dabei geblieben bin. Letztes Jahr habe ich sogar den Wirtschafts- und Sozialausschuss stellvertretend mitgeleitet. Das war mal eine ganz andere Sichtweise der Debatten. Durch SPUN bin ich auch mit einigen anderen Teilnehmern nach Berlin gefahren, wo wir an dem englisch-sprachigen Planspiel BERMUN teilgenommen haben. Ich habe dort die letzten beiden Jahre viele interessante Erfahrungen machen können. Leider wird SPUN

2001 mein letztes Planspiel sein, an dem ich aktiv teilnehmen kann, denn meine Zeit als Schülerin endet im Sommer. Ich werde mein Abitur machen und danach studieren, wahrscheinlich Rechtswissenschaften. Ich freue mich also ganz besonders darüber, dass ich bei meinem "letzten SPUN" den Wirtschafts- und Sozialausschuss zusammen mit Katharina Kießlich leiten darf. Ich hoffe, dass wir eine konstruktive und debattenreiche Sitzungswoche haben werden und dass euch die Themen ansprechen, die wir für den Ausschuss ausgewählt haben. Ich persönlich freue mich sehr darüber, dass wir mit der Ressourcenproblematik auch ein Thema aus dem Bereich 'Umwelt' mit dabei haben, da es ja leider keine Sonderkonferenz für Klima und Umwelt mehr gibt, die Umwelt aber immer noch wichtig für die Menschheit ist und somit auch für spannende Diskussionen mit ökonomischen und sozialen Hintergrund sorgt. Ich freue mich auf SPUN 2001 und besonders den Wirtschafts- und Sozialausschuss. Viel Erfolg,

Eure Saskia



Katharina Kieslich - Stv. Vorsitzende der Kommission für WiSo

Ich bin Katharina Kieslich, 18 Jahre alt sein und gehe momentan in die 12. Klasse der John-F.-Kennedy-Schule Berlin. Ich freue mich bei der kommenden SPUN Tagung als stellvertretende Vorsitzende des Wirtschafts- und Sozialausschusses zu agieren. SPUN 2001 wird meine siebte UN-Simulation sein. Bisher war ich vier Mal Delegierte, u.a. zwei Mal im Sicherheitsrat, ein Mal habe ich an der Youth Assembly bei THIMUN teilgenommen und ein Mal war ich Vorsitzende des International Court of Justice. Ich wurde in Saudi-Arabien geboren und bin in der Schweiz, in Jordanien, in der Türkei und in Deutschland aufgewachsen. Dies

hat, denke ich, auch meine Entscheidung beeinflußt mich politisch bei UN-Simulationen zu engagieren. Da ich schon viel Leid und Elend, vor allen Dingen in Jordanien in den Palästinenservierteln gesehen habe, habe ich angefangen mich für weitere politische Themen zu interessieren. Obwohl ich noch andere Interessen habe, mus ich zugeben, dass ich für MUN einen sehr großen Teil meiner Zeit opfere. Ich freue mich schon sehr auf die kommende Sitzungswoche, da ich die Themen des WiSos dieses Jahr besonders interessant, spannend und aktuell finde. Bis dann,

Eure Katharina



Katharina Kieslich

Ben Bommert - Vorsitzender der Menschenrechtskommission

Ich heiße Ben Bommert, bin 17 Jahre alt und wohne in Bonn, wo ich die 12. Klasse besuche. Ich blicke schon auf eine längere Model-UN-Vergangenheit zurück: Mit 15 Jahren hatte ich die erste Möglichkeit an einem MUN teilzunehmen. Das war in Mexico City mit einer Delegation meiner Schule. Ohne jegliche Vorbereitung wurden wir dort ins kalte Wasser geschmissen. Englisch war die Konferenzsprache und das Gros der Delegierten älter als 20, aber am Ende klappte alles prima. Es war ein Erlebnis, das mich nicht losgelassen hat. Seitdem nehme ich jährlich an verschiedenen Konferenzen teil. Nach all den Jahren als Delegierter interessierte es mich nun eine andere Rolle auf den Simulationen kennenzulernen. Und so nahm ich als Vorsitzender des Sicherheitsrates auf dem

einmaligen ExpoMUN teil. Es war eine großartige Herausforderung. Bei SPUN 2001 werde ich der Menschenrechtskommission vorsitzen. Wir werden eine anspruchsvolle aber auch interessante Agenda haben. Zum Teil sind es klassische Themen, die an Aktualität aber nicht verlieren. Wir erwarten von euch, dass ihr euch intensiv auf eure Themen und Länder vorbereitet habt. Bei SPUN werdet ihr aber nicht in "kalte Wasser geschmissen". Christoph und ich stehen euch für Fragen, die Themen, Recherche und Formalitäten, betreffen gerne zur Verfügung. Also keine Hemmungen!. Neben der Debatte darf das Vergnügen nicht zu kurz kommen, aber auch dafür ist bei SPUN gesorgt. Ich freue mich euch, sehr geehrte Delegierte, bei SPUN 2001 in Bonn begrüßen zu dürfen, Euer Ben



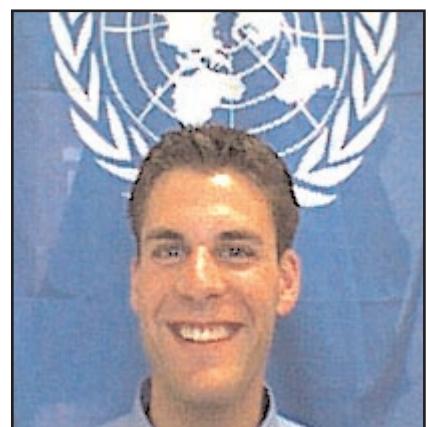
Ben Bommert

Christoph Heinrichsdorff - Stv. Vorsitzender der Menschenrechtskommission

Hallo liebe SPUNerInnen, mein Name ist Christoph Heinrichsdorff und ich komme aus Schwäbisch Hall bei Stuttgart. Dies wird mit meinen 19 Jahren mein drittes und letztes SPUN sein, was mich natürlich reizt, es zu einem besonders guten werden zu lassen. Ich bin ein echter „Menschenrechtler“- bisher habe ich Irak und China in der Menschenrechts-kommission vertreten und dabei sehr interessante, fremde Einsichten in mir bisher unbekannte Dinge erhalten. Meiner Meinung nach ist gerade dieser Ausschuss eine gute Möglichkeit, die Probleme der Welt anzugehen. Denn die Welt auf der

wir leben ist schließlich die Welt aller Menschen, und deshalb müssen auch alle Menschen über Rechte verfügen, die ihnen ein erfülltes Leben ermöglicht. Auf ExpoMUN durfte ich den Wirtschafts- und Sozialausschuss leiten, was eine sehr schöne Erfahrung für mich darstellte. Ich freue mich auf die Sitzungswoche mit Euch, sie wird uns hoffentlich viele konstruktive Debatten, inhaltlich gute Resolutionen und natürlich viel Spass bringen. Für Fragen stehe ich immer gerne zur Verfügung. Viel Spaß,

Euer Chris



C. Heinrichsdorff

NACHRICHTEN

Kinshasa, Kongo - Die SPUN-Mission in der demokratischen Republik Kongo (MONUC) meldete gestern die Ankunft der ersten Treibstoffladung, die per Schiff nach Kisangani, der drittgrössten Stadt der DRK, transportiert wurde. Wir berichteten letzte Woche über die Aussendung dieses Schiffes, welches die Navigabilität des Kongos testen sollte, der seit mehreren Jahren auf Grund der Sicherheitsrisiken, insbesondere wegen Rebellenmilizen, als nicht mehr befahrbar galt. Nahrungsmittel und Treibstoffe mussten während dieser Zeit nach Kisangani eingeflogen werden. Die drei SPUN-Mitarbeiter, die die Ladung begleiteten berichteten von kooperativen Menschen auf der ganzen Strecke, sowie einem mit einiger Sicherheit navigierbaren Kongo.

Metulla, Israel - Erneut gab es gestern schwere Zwischenfälle an der libanesisch-israelischen Grenze, der sogenannten 'Blauen Linie', als Milizen der vom Iran und Syrien unterstützten, islamischen Terrororganisation Hisbollah mehrere Mörsergranaten über die Grenze in israelische Kibbuzim schossen. Nur knapp entging eine Gruppe von Kindern einem solchen Mörser auf ihrem Weg in die Bombenkeller des Dorfes. Israelische Soldaten an der Grenze versuchten die Position der Terroristen ausfindig zu machen, die sich allerdings in Wohnhäusern eines libanesischen Dorfes verschanzt hatten. Der Teil der Grenze, an dem die Übergriffe statt fanden, wurde zur Zeit der israelischen Besetzung des Südlibanons als 'Guter Zaun' bezeichnet, da sich an diesem Grenzübergang israelische und internationale humanitäre Gruppen der Versorgung von Verletzten und Kranken aus der besetzten Region widmeten. Seit Ende der Besatzungszeit sind Übergriffe und Schießereien an der Tagesordnung. Kurz nach dem Abzug gab es Streitigkeiten zwischen der israelischen Armee und den Syrern über den genauen Verlauf der Grenze, die erst durch Vermittlung von SPUN-Mitarbeitern

Baghdad, Irak - Einige eingefrorene Importverträge mit dem Irak, insbesondere solche von Impfmedikamenten, Stahl, Generatoren und Pestiziden, wurden gestern wieder aufgenommen. Dies zeugt von einem gestiegenen Vertrauen der SPUN-Kommission für Sanktionen in die Fähigkeit der SPUN-Mission vor Ort, die strengen Auflagen des Embargos trotz der notwendigsten Importe dennoch einzuhalten. Ehemalige SPUN-Mitarbeiter im Irak hatten Anfang der Woche die Sanktionen als "inhuman und einem Völkermord nahkommend" bezeichnet und waren auf Grund dieser Meinungen von ihren Ämtern innerhalb der SPUN-Mission im Irak (SPUNIKOM) zurückgetreten.

Porto Novo, Benin - Einem Schiff mit 150 Liberianer, deren genauer Status noch ungeklärt ist, wurde gestern die Erlaubnis verweigert, in Porto Novo der Hafenstadt des afrikanischen Landes Benin anzulegen. SPUN-Mitarbeiter, die an Bord des Schiffes den genauen Status der Menschen feststellen wollten kamen zu spät: das Schiff hatte bereits in Richtung Nigeria abgelegt. Bereits vor einigen Monaten ereignete sich an der Elfenbeinküste ein ähnliches Szenario, als einem Schiff, das angeblich mit hunderten von Minderjährigen Flüchtlingen beladen war, von einem Staat zum anderen geschickt wurde und nirgendwo anlegen durfte.



Israelische Soldaten im Gespräch mit SPUN-Truppen

gelöst werden konnten. Jetzt stehen sich seit fast einem Jahr israelische und libanesische Soldaten an der Grenze direkt gegenüber. Auch die sporadischen Kontrollfahrten der SPUN-Mission im Libanon, SPUNIFIL, (siehe Bild) konnten die Übergriffe bisher nicht vollständig verhindern. Währenddessen führt die syrische Armee weiterhin ihren Abzug aus den christlichen Stadtteilen der libanesischen

Hauptstadt Beirut durch. Die syrische Armee hatte damals den libanesischen Bürgerkrieg und die israelische Besetzung des Südlibanons als Rechtfertigung für ihre Militärpräsenz im Libanon verwendet. Mittlerweile schlägt jedoch die Stimmung in dem kleinen Staat um und immer mehr Gruppen wehren sich gegen die syrische Vorherrschaft, allen voran die maronitische Christengemeinde.